

Schwingerkönig Harry Knüsel

Reichlich Zeit
für lange
Ausfahrten:
Harry Knüsel
am Sarnersee.

**Jörg
Abderhalden**
Schwing-Experte



Kommentar

Der König greift ein!

JETZT LANCIERT auch Kilian Wenger die Saison, die mit dem Eidgenössischen in Burgdorf den Höhepunkt hat. Kilian kennt seit Frauenfeld die Spielregeln: Der König wird vom Jäger zum Gejagten. Die Einteilung wird hart, der König bekommt es nur mit den Besten zu tun, wird nicht zimperlich angefasst. Weder von den Gegnern noch der Einteilung, noch der Presse, noch den Zuschauern.

WENN ER NICHT gewinnt, ist er nicht in Form. Siegen wird ein Muss. Am meisten Applaus hört man, wenn der Schwingerkönig auf dem Rücken liegt. Nicht selten kommt man sich auf dem Schwingplatz einsam vor. Und das inmitten von Tausenden von Zuschauern.

AM DEUTLICHSTEN spürte ich das im Schlussgang beim Eidgenössischen 2007, als ich die Chance hatte, zum dritten Mal den Titel zu holen. Alle wollten einen neuen Schwingerkönig. Erst als der Sieg Tatsache war, kippte die Stimmung wieder, die Zuschauer freuten sich mit dem neuen, alten Schwingerkönig. Und nie hat man mehr Freunde, als in diesem Moment...

DER TITELVERTEIDIGER muss arbeiten! Er muss der Chef sein, er diktiert den Gang, den Gegner. Angriff ist die beste Verteidigung. In Frauenfeld hatte Kilian die Coolness auf und neben dem Platz. Findet er sie wieder, ist alles möglich. Die Titelverteidigung gelingt, wenn er besser ist als in Frauenfeld. Ich hätte mit dem Können und der Form von 1998 weder 2004 noch 2007 den Titel geholt. Viel Glück! ●

Jörg Abderhalden (33) ist dreifacher Schwingerkönig. Als Kolumnist analysiert er das Geschehen im Sägemehl exklusiv für Sonntags-Blick und BLICK.

könig

Spitzenpaarungen 1. Gang Berner-Jurassisches Schwingfest in Tavannes

Kilian Wenger – Florian Gnägi
Christian Stucki – Bernhard Kämpf
Christian Dick – Adrian Schenkel
Willy Gräber – Simon Bohner
Beat Wampfler – Beat Salzmann
Jean-Philippe Kläy – Frédéric Berset
Maël Staub – Julien Berset

Schwingklub Cham bei der Organisation des Innerschweizerischen Schwingfests 2014 unterstützen. Als Kursleiter oder Funktionär ist er jedoch nicht mehr verfügbar. «Alles zu seiner Zeit. Für diese Tätigkeiten gibt es jetzt genügend andere, jüngere Leute. Ich möchte nie irgendwo als Sesselkleber negativ auffallen.»

Spitzenpaarungen 1. Gang Ob- und Nidwaldner Schwingfest in Kerns

Benji von Ah – Adi Laimbacher
Peter Imfeld – Martin Koch
Marcel Mathis – Andi Imhof
Stefan Gasser – Pirmin Küttel
Lutz Scheuber – Fabian Marti
Stefan Gisler – Werner Suppiger
Melk Britschgi – Marcel Bieri

Dafür ist Knüsel bis heute der einzige Innerschweizer, der es zum Schwingerkönig gebracht hat. **Er hofft, dass sich das am diesjährigen Eidgenössischen in Burgdorf ändert.** «Wir haben einmal mehr ein paar Königsanwärter in unseren Reihen. Wichtig ist, dass sie sich im Vorfeld nicht verrückt machen lassen.» Klar ist: Auch ein zweiter Urschweizer Zwilchhosen-Monarch könnte Sonnenkönig Knüsel nicht in den Schatten stellen. ●

Fernweh mit längeren Auslandsreisen. Der Mann, der 75 Kränze erschungen hat, steht aber auch gerne am Kochherd. Frau Edith schnalzt mit der Zunge: «Harry ist ein Spezialist für die Zubereitung von Lammfilet oder asiatischem Wok-Gemüse. Legendar sind seine Lauch-Hörnli. Dieses Rezept hat er als Alternative zu Älplermagronen entwickelt, weil er keine Zwiebeln mag.»

Auf Sparflamme hält Knüsel dafür sein Engagement für den Schwingsport. Er besucht zwar nach wie vor leidenschaftlich gerne Schwingfeste und will seinen

ANZEIGE



Kräftige Unterstützung.

Die Migros unterstützt den Schwingsport, damit auch in Zukunft Schweizer Traditionen hochgehalten werden können.

MIGROS

Ein **M** schweizerischer.